



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Leonie Lobinger

E-Mail: vorsitz@ba09.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-728022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 16. Dezember 2025 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

- 1. Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
 - 1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.
 - 1.2 Beschluss über die Tagesordnungen
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 16.12.2025 wird ohne weitere Nachträge jeweils **einstimmig zugestimmt**.
 - 1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung am 18.11.2025
Zustimmung, einstimmig
- 2.1 Anliegen von Bürger*innen**
 1. Zwei Bürgerinnen aus dem Stadtbezirk sprechen vor und thematisieren ein Anliegen, das bereits in der vergangenen Bürgerversammlung aufgegriffen und beschlossen wurde. Sie problematisieren die derzeitige Situation auf der südlichen Auffahrtsallee und äußern ihre Bedenken bezüglich der dortigen Carts-Touren, welche durch den Anbieter HotRod Fun München regelmäßig durchgeführt werden. Die Bürgerinnen betonen, dass dies eine erhebliche Belastung für die Anwohner darstellt. Sie fordern, dass die Geräuschemissionen überprüft werden, um eine Lösung für die Lärmbelästigung zu finden.
Eine der beiden Bürgerinnen bedauert die Überlastung der Parkstraße. Sie weist darauf hin, dass aufgrund des Umbaus des Romanplatzes von der Autobahn kommend nicht mehr eingebogen werden kann. Der gesamte Verkehr teilt sich nicht mehr auf und fließt stattdessen in

die südliche Auffahrtsallee. Sie erwähnt, dass auch parkende Fahrzeuge die Straße zusätzlich belasten, was zu einer starken Überfüllung führt. Zudem parken viele Camper und Anhänger dort regelwidrig, was die Situation weiter verschärft. Die Bürgerin schlägt vor, ein Parkverbot oder die Umwandlung der Straße in eine Fahrradstraße in Betracht zu ziehen, um die Situation zu entschärfen.

Herr Lipkowitsch erklärt, dass sich der Unterausschuss Verkehr seit mindestens elf bis zwölf Jahren mit der Situation befasst. Er weist darauf hin, dass die Carts zugelassen sind und der Bezirksausschuss keine Möglichkeit hat, in Bezug auf die Frage der Konzessionen einzugreifen. Die StVO ermöglicht hierbei keine Lücken, was die Situation nicht verbessert. Die Anhänger werden oft für mindestens zwei Wochen auf der öffentlich-gewidmeten Straße abgestellt. Er betont, dass man dagegen kaum etwas unternehmen kann. Eine Umwandlung in eine Fahrradstraße sei nicht realisierbar, da weiterhin geparkt werden kann. Allerdings evaluiert das Mobilitätsreferat derzeit die Einführung eines weiteren Parklizenziensgebiets an der Romanstraße. Herr Lipkowitsch geht davon aus, dass ein solches Lizenzgebiet möglicherweise ab 2030 eingeführt wird. Dieser Prozess gestaltet sich jedoch sehr lang, um eine nachhaltige Lösung für die Verkehrsproblematik zu finden.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

Herr Lipkowitsch begrüßt einen Vertreter der Polizeiinspektion 42 und spricht zwei Themen an, die auf der Tagesordnung stehen. Dazu gehört der Antrag der CSU-Fraktion zur Ampelanlage am Rotkreuzplatz sowie ein Bürger*innenanliegen bezüglich der Autoposer in der Gudrunstraße.

Der Vertreter erklärt, dass der Antrag der CSU-Fraktion in Bezug auf die Ursachen der Ausfälle am Rotkreuzplatz an das Mobilitätsreferat gerichtet werden sollte, da dieses Referat der bessere Ansprechpartner ist. Die Polizei werde nur gerufen, wenn die Ampelanlagen tatsächlich ausfallen. Er berichtet, dass die Einsätze in den letzten zwei Jahren im niedrigen zweistelligen Bereich lagen (10 bis 20 Einsätze). Er erklärt, dass es ein automatisiertes System gibt, das reagiert, wenn Probleme auftreten. In solchen Fällen wird die Landeshauptstadt München informiert und schickt Techniker, um die Probleme relativ schnell zu beheben. Der Vertreter betont, dass diese Prozesse gut funktionieren und die Ausfälle in der Regel zeitnah behoben werden können. Bezüglich der Thematik mit den Autoposern wurde seitens der PI erläutert, dass es durchgängig bestimmte Örtlichkeiten betrifft. Während die Gudrunstraße eher weniger bekannt ist, sind der Wintrichring, das Schloss Nymphenburg und das Hirschgartenviertel häufiger betroffen. Es wird darauf hingewiesen, dass viele der Fahrzeuge laut sind und eine Lautstärke von bis zu 90 dB erreichen, was natürlich als sehr störend empfunden wird.

Herr Lirawi bittet um ein schriftliches Antwortschreiben seitens der Polizeiinspektion 42, welches über die BA-Geschäftsstelle weitergeleitet werden soll.

Der Vertreter kündigt abschließend einen Vortrag an, der am 23.02.2026 um 14:30 Uhr stattfindet. Der Titel des Vortrags lautet „Trickbetrug hat viele Gesichter“ und wird von einer Kollegin der Polizeiinspektion 42 gehalten. Der Veranstaltungsort ist Kult9 in der Blumenburgstraße 71, 1. OG. Er weist darauf hin, dass eine Anmeldung bis zum 20.02.2026 gewünscht ist.

2.3 Berichte der Beauftragten

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Genehmigung einer Freischankfläche (Schlörstraße)

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzenden

SgDuH,

der BA9 stimmt der Einrichtung der Schanigärten zu. Hinsichtlich des vorgelegten Plans weisen wir darauf hin, dass die Restgehwegbreite in der Schlörstraße nicht bemaßt und wahrscheinlich nicht ausreichend ist. Hier sollte, wie bisher, nur eine Reihe Tische auf dem Gehweg aufgestellt werden dürfen.

Zustimmung, einstimmig

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grüne-Fraktion: Antrag - Grüne Pfeile für den Radverkehr in Neuhausen-Nymphenburg

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Grüne-Fraktion: Antrag - Behindertenparkplätze barrierefrei gestalten

- einstimmig beschlossen + Ergänzung durch Anna-Lena Mühlhäuser (1. Schritt Prüfung alternativer Standorte „zuerst zu prüfen, ob in der Nähe andere barrierefreie Parkplätze schaffbar sind“)

Zustimmung, einstimmig

3. Grüne-Fraktion: Antrag - Fahrräder sind nicht aus Gummi

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Änderung Titel in „Bessere Wegeführung im südwestlichen Bereich der Kreuzung Arnulfstrasse mit Wilhelm-Hale-Straße

Zustimmung, einstimmig

4. SPD-Fraktion: Antrag - Trambahnhaltestelle „Volkartstraße“ umbenennen

- mehrheitlich beschlossen Zustimmung gegen Stimmen der CSU

Zustimmung, einstimmig

5. SPD-Fraktion: Antrag - Neuhauser Trafo im U-Bahnhof Rotkreuzplatz ausschildern

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

6. CSU-Fraktion: Antrag - Wiederkehrende Ausfälle der Ampelanlage am Rotkreuzplatz und fehlende Verkehrsregelung

**WV
01/**

- 2026** *- einstimmig beschlossen Rücksprache mit Antragsteller und Vorabinfo an PI 42, damit Rücksprache im Plenum möglich*

Herr Lipkowitsch beantragt die Vertagung des Antrags der CSU-Fraktion, da noch eine Rückmeldung der PI 42 aussteht.

Zustimmung, einstimmig

7. Unerträglicher Verkehrslärm in der Bolivarstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung beider Anliegen an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

8. Benachteiligung von Menschen mit Gehbehinderung durch Autoposer

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Weiterleitung an Polizei zur Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

9. Fahrradweg Nederlinger Straße / Mettenstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsitzenden bezüglich Markierung und Gebüsch zurückschneiden

SgDuH,

der BA9 unterstützt das Anliegen grundsätzlich, schließt sich aber dem Wunsch nach Umlaufsperrern nicht an, sondern schlägt eine Rotfärbung des Radwegs bei der Querung der Mettenstraße vor. Außerdem sollten die Büsche soweit möglich zurückgeschnitten werden, um eine bessere Einsicht des Radwegs durch die Autofahrer zu ermöglichen.

Zustimmung, einstimmig

10. Erneuter Unfall an einer Tram-Haltestelle - Maßnahmen für mehr Sicherheit an den Tram-Haltestellen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

11. Blumenburgstraße Vorfahrtsregeln

K

- Kenntnisnahme

Zustimmung, einstimmig

12. Parkplätze Neuhausen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung, Antwortschreiben von 3.4.4 auch an Bürger weiterleiten

Zustimmung, einstimmig

13. Volpinistraße Zone-30 - Bitte um Kontrollen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an KVR (Kommunale Verkehrsüberwachung)

Zustimmung, einstimmig

14. Einbahnstraßenregelung Thorwaldsenstraße / Albrechtstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

15. Vorschlag Verkehrszeichen Gabrielenstraße / Therese-Danner-Platz

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

16. Grundreinigung und Instandhaltung der Unterführung am Laimer S-Bahnhof

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Baureferat

Thema: Laimer Bahnhof Januar / Februar Herr Mader von der DB einladen.

Zustimmung, einstimmig

17. Antrag auf Errichtung einer Dropping-Zone sowie einer Lieferzone neben dem Backstage

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

18. Dringende Anfrage zur Parkplatzsituation südliches Oberwiesenfeld

K

- Kenntnisnahme, ist schon beantwortet worden

Zustimmung, einstimmig

19. Neues Justizzentrum am Leonrodplatz Neuhausen

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

20. Gehwegparken Gern / Weihnachtsmarkt

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzenden

Sg Hr. Sch,

vielen Dank für Ihre mail an den Bezirksausschuss. Hinsichtlich des Gehwegparkens bes. in der Simeonistraße kann ich Ihnen mitteilen, dass nach Einführung des Parklizenzgebietes ‚Gern‘ eine klare STVO-konforme Regelung geschaffen werden wird.

Persönlich kann ich Ihre Erkenntnis nicht teilen, dass das Miteinander von Fußgängern und KFZ Haltern hier problemlos funktioniert. Es gibt nicht wenige Beschwerden, dass die Gehwegbreite nicht ausreicht, um mit Kinderwagen (Taxisklinik!), Rollator oder Rollstuhl hier durchzukommen, von Begegnungen ganz zu schweigen. Die vom OB geforderte Prüfung aller Straßen auf mögliche Anordnung von Gehwegparken würde in der Simeonistraße zu einem expliziten Verbot führen, da die Restgehwegbreite von 1,6 m nicht gewährleistet wäre. Ich bin selbst mit dem OB durch die Simeonistraße gelaufen – auf der Straße, da der Gehweg nur Gänsemarsch zugelassen hätte.

Zum Weihnachtsmarkt bzw. Wochenmarkt am Rotkreuzplatz kann ich Ihnen mitteilen, dass

der BA9 schon seit vielen Jahren versucht, beides parallel zu ermöglichen. In der Donnersbergerstraße gibt es bereits potenzielle Stellplätze für die Standbetreiber, die diese jedoch wegen zu geringer Laufkundschaft und fehlendem Stromanschluss abgelehnt haben. Der Weihnachtsmarkt hat aber für uns dennoch Priorität.

Zustimmung, einstimmig

21. Entfernung unnötiger Straßenbarrikaden und Endreinigung nach Bauarbeiten

- einstimmig beschlossen Weiterleitung Baureferat

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. Beteiligungsverfahren - Zebrastreifen Luise-Ulrich-/Marlene-Dietrich-Straße

- Stellungnahmeersuchen des BAU mit Frist bis zum 19.12.2025 –

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Gabrielenstraße südlich Rupprechtstraße einschließlich Therese-Danner-Platz
Parklizenzgebiet "St.-Vinzenz-Viertel"

Bewohnerparken gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a StVO

- Stellungnahmeersuchen des MOR –

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Vereiste Gehwege
K Bezug: TOP 3.2.1 aus 09/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08159

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vorschlag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Albrechtstraße" - Antwortschreiben des MOR
K Bezug: TOP 3.2.28 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

3. Bestellung einer städtischen Leistung (BSL): Dialog-Display am Standort "Luise-Ullrich-Straße" (auf Höhe der Grundschule an der Helmholtzstraße)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07597

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzenden + Anfrage Dialog Display Heideckstraße / Dachauer Straße (Tempo 30)

*Sg Hr. Sch,
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3.11.25. Der BA bitte darum, informiert zu werden, wenn die 500 € Budget für die Instandsetzung des Dialog-Displays nicht ausreichen, damit wir dann ggfs. einen separaten Budgetbeschluss fassen können. Bezüglich des 2. Displays würden wir uns als alternativen Standort die Kreuzung Dachauer Straße / Heideckstraße stadteinwärts wünschen. Hier ist mittlerweile Tempo 30 angeordnet worden, erfahrungsgemäß wird dies aber gerade beim Umschalten der Ampel auf Gelb gerne missachtet.*

Zustimmung, einstimmig

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Fernwärme Donnersbergerstraße" - Antwortschreiben der SWM
K Bezug: TOP 3.2.18 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

5. Antrag - Neue, autofreie Nutzung der Straße am Grünwaldpark
K - Bezug: TOP 3.2.2 aus 01/2023 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05020

Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Baumaßnahmen Rupprechtstraße / Klarastraße" - Antwortschreiben des BAU -
K Bezug: TOP 3.2.8 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

7. Antrag - Schulwegsicherheit Rotkreuzplatz: Umzug der Dom-Pedro-Grundschule in das Gebäude der Rudolf-Diesel-Realschule
- Bezug: TOP 3.2.3 aus 10/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08272

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch Fr. Mühlhäuser (Besprechung – Schulwegsicherheit – Mobilitätsreferat)

SgDuH,

vielen Dank für Ihre schnelle Rückmeldung zu unserem Antrag. Es ist gut zu hören, dass Sie sich bereits Gedanken zu dem Thema machen und wohl auch bereits erste Begehungen mit den Betreuungseinrichtungen stattgefunden haben. Wir würden es als BA sehr begrüßen, wenn wir jetzt zu Beginn in diese Begehungen eingebunden und über Termine informiert werden.

Da es sich durch den temporären Umzug um eine Veränderung der Schulwege handelt und nun vermehrt Grundschulkinder den Rotkreuzplatz queren, anstatt wie bisher Realschulkinder, sind wir nicht überzeugt, dass sich das bisherige, unauffällige Unfallgeschehen auf die neue Situation übertragen lässt. Wir bitten daher um einen Termin mit der Schulwegsicherheit und dem BA, um unsere Rückfragen zu klären.

Zustimmung, einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO und
K Art. 21 BayStrWG:
--> Arbeitsstelle im Straßenraum:
- Nymphenburger Straße 84, Lothstraße 3
vom 01.01.2026 bis 31.12.2026

Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO:
K --> Arbeiten im Straßenraum:
- Fasoltstraße 5 (Neuverlegung Fernwärme Hausanschluss)
vom 08.11.2025 bis 21.11.2025

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bauphase 2.6 - TramWestTangente
vom 10.11.2025 bis 18.11.2025

- Romanplatz/Wotanstraße/Arnulfstraße
Bauphase 12 - Restarbeiten
vom 17.11.2025 bis 31.12.2025

- Romanplatz/Wotanstraße/Arnulfstraße
Bauphase 12 - Restarbeiten
Änderung
vom 17.11.2025 bis 31.12.2025

- Rupprechtstr. 2-8 (SWM 110kV – MG10)
vom 19.11.2025 bis 19.12.2025

- Wotanstraße zwischen Herthastraße und Gaßnerstraße
Bauphase 2.7 – Gaßnerstraße bis Walhallastraße
Bauphase 2.4 – Walhallastraße bis Herthastraße
TramWestTangente
vom 19.11.2025 bis 31.01.2026

- Gabrielenstr. 2-6 (SWM 110kV – MG11)
vom 10.12.2025 bis 19.12.2025

- Therese-Danner-Pl. / Birkerstr. (Reparatur Fernwärmeleitung)
vom 16.03.2026 bis 05.06.2026

- Instandsetzung BW 40-55; Landshuter Allee/Dachauer Straße
Straßenbauarbeiten, Sanierung Stützwände, Austausch Übergangskonstruktion,
Herstellung von Notunterstützungen
Bauphasen 010, 100 und 200
vom 07.01.2026 bis 18.12.2026

- *Alle Kenntnisnahme + Antwortschreiben an Mobilitätsreferat + Baureferat wegen Brücken-
sanierung Landshuter Allee / Dachauer Straße*

*SgDuH,
der BA9 hat von dieser massiven Baumaßnahme zufällig bei einem Besuch der PI42 erfahren. Die nun zur Kenntnis eingegangenen Pläne sind aus unserer Sicht zum Verständnis der Auswirkungen völlig unzureichend. Man kann nur ahnen, anhand der abgebildeten Verkehrszeichen, dass hier zeitweise eine Vollsperrung der Brücke erfolgt und der Verkehr des Mittleren Rings über die Kreuzung Dachauer und im weiteren Verlauf einspurig geführt wird. Für die Brückensanierung ist das ganze Jahr 2026 vorgesehen. Was bedeutet das konkret? In welchen Zeiträumen wird die Brücke nur einseitig, also mit 50% der Kapazität zur Verfügung stehen? Aus unserer Sicht bahnt sich hier ein Verkehrskollaps an, der eine rechtzeitige Information der Öffentlichkeit über den BA schon verdient gehabt hätte.*

Zustimmung, einstimmig

3. Mitteilung zur Baumaßnahme am Rosa-Luxemburg-Platz

K

Kenntnisnahme

4. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO:

K

- Verlängerung des absoluten Halteverbots in der Margarethe-Danzy-Straße am westlichen Ende in Richtung Osten bis Lichtmast 24 um zwei Fahrzeuglängen

- Anordnung einer Lieferzone in der Leonrodstraße zwischen Landshuter Allee und Rotkreuzplatz

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Schreiben Öffentlichkeitsarbeit durch UA Vorsitzenden

Der Bezirksausschuss hat sich intensiv mit dem tödlichen Unfall an der Kreuzung Arnulfstraße - Landshuter Allee befasst und in seine Dezember-Sitzung des Verkehrsausschusses Vertreter des Mobilitätsreferats (MOR) eingeladen um gemeinsam Verbesserungen der Verkehrssicherheit zu diskutieren. Dabei konnten wir erfreut feststellen, dass einige unserer Vorschläge aufgegriffen und teilweise auch umgesetzt werden. Um die Wiederholung solch dramatischen Unfallgeschehens unwahrscheinlich zu machen, wird zuallererst das Tempo im Bereich der Kreuzung / Tram-Haltestelle von 50 Km/h auf 30 Km/h gedrosselt und damit die kinetische Energie der Fahrzeuge um 2/3 reduziert. Zusätzlich wird das Abbiegen von der Donnersberger Brücke stadteinwärts in die Arnulfstraße nur noch in der rechten Fahrspur erlaubt, so dass Kollisionen von parallel abbiegenden Fahrzeugen ausgeschlossen sind. Weitere Maßnahmen werden für die Verbesserung der Radwegführung ergriffen. Darüber hinaus hat sich der BA für nur eine Abbiegespur unter der Brücke aus der Arnulfstraße in die Landshuter Allee in nördlicher Richtung ausgesprochen, denn auch hier entstehen überdurchschnittlich viele Abbiegeunfälle, die zu langen Staus (auch bei der Tram) führen, selbst wenn nur Blebschäden zu verzeichnen sind.

2. Besuch Mobilitätsreferat zur Kreuzung Arnulfstr- Landshuter Allee

Stellt Prüfungen und Ergebnis im Zusammenhang des letzten BA Antrags dar – Unfallkommission ist nicht mehr bei KVR sondern beim Mobilitätsreferat - §45/9 StVO als Rechtsgrundlage – Ziel ist, gerichtsfest zu arbeiten - tatsächliche Gefahrenlage muss betrachtet werden – kompletter Kreuzungsbereich wird betrachtet – bei südöstlichem Quadrant wird Handlungsbedarf gesehen hinsichtlich Geschwindigkeitsreduzierung – noch unklar wo Verkehrszeichen aufgestellt werden sollen – Schulwegsicherheit Hirschbergschule in Überlegungen einbeziehen

Anfrage Tempo 30 im südöstlichen Quadranten – Zustimmung vom UA Verkehr einstimmig

3. Themen für Gespräch mit Mobilitätsreferat voraussichtlich Januar 2026

Liste durch UA Vorsitzenden Niko Lipkowitsch

Wir möchten mit Ihnen folgende Themen besprechen:

- *Hanebergstraße / Johann- Schmaus-Straße Einbahnregelung oder Sperrung?*
- *Termine für Parklizenzen Gebiete Gern, Romanstraße*
- *Gehwegparken, wie geht das MOR mit der Anordnung vom OB in Neuhausen/Nymphenburg um?*
- *Wotanstraße: Weiterhin hohe Beschwerdedichte, Verkehrszählungen, Überwachung => weitere Maßnahmen, z.B. Verkehrszählung in der Guntherstraße, Sperrung Laimer Röhre, etc.*
- *Schulwegsicherheit, z.B. Schulstraße, Rotkreuzplatz (Verlagerung Dom-Pedro-Schule in die Rudolf-Diesel Schule)*
- *Volkartstraße: Welche Ideen außer Einbahnstraße hat das MOR? (Aussage von Fr. Strehle auf der BV)*
- *Fußgängerbrücke über Landshuter Allee, Freigabe für Radverkehr?*
- *Termin für Ergänzung / Umbau Radstellplätze Laimer Bahnhof*
- *Status Westliche Blütenburgstraße*
- *Mobilitätspunkte und Ladesäulen, wie kann der BA Vorschläge einbringen?*
- *Qualität der Info bzw. der Unterlagen für den BA, beispielhaft die Baustelle an der Brücke der Landshuter Allee über die Dachauer Straße*

Herr Lipkowitsch informiert den BA, dass ein Gespräch mit dem Mobilitätsreferat wohl eher in der Sitzung des Unterausschusses Verkehr im Februar 2026 vorgesehen ist.

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Nächtliche Störungen aufgrund gewerblicher Nutzung in der Margarethe-Danzi-Straße

Schreiben in den Unterlagen.

Anfrage wegen Anlagenlärm.

Schreiben bereits versandt.

Zustimmung, einstimmig

4.3 Anhörungen

1. Dachauer Straße 118
Neubau von ca. 350 geförderter Wohnungen mit Tiefgarage und ergänzenden Flächen für Einzelhandel und Dienstleistung – VORBESCHIED

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

2. Volpinistraße 19
Neubau Nahversorgungszentrum sowie Nachverdichtung mit Wohnbebauung (39 WE) und Tiefgaragen (Mettenstr./ Volpini 19) – VORBESCHIED

Der Bauvoranfrage wird grundsätzlich zugestimmt, jedoch mit folgenden Änderungen bzw. Einschränkungen der Geschossigkeit:

REWE-Gebäude:

Gewünscht wird ein optisch wenig massiver Baukörper mit maximal 3 Stockwerken plus Erdgeschoss. Eine Dachbegrünung wird gefordert und eine PV-Anlage ist gewünscht. Auf dem Dach des Einzelhandels ist zumindest eine Dachbegrünung, wenn möglich ev. eine Gestaltung mit Mietergärten, gewünscht.

Für den Einzelhandel sind TG-Plätze vorzusehen und bezüglich Warenanlieferung ist eine entsprechende Anlieferzone herzustellen, ggf. mit zeitlich begrenzten Anlieferzeiten in Rücksichtnahme auf das Wohnen.

Punkthaus Mettenstraße:

Zustimmung wie beantragt.

Auch hier wird gebeten, einen optisch weniger massiven Baukörper herzustellen.

Des Weiteren bitten wir um Prüfung, inwieweit eine Apotheke in einem der beiden Gebäude untergebracht werden kann. Hier wäre vor Ort dringender Bedarf.

Wir bitten um entsprechende Überplanung unter Berücksichtigung vorgenannter Punkte.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

3. Reitknechtstraße 6
Umbau und Erweiterung des Kultur- und Veranstaltungszentrums "Backstage" (Birketweg/
Reitknechtstr. 6)

Der Bauantrag wird zugestimmt.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4. Rheingoldstraße 3
Sanierung einer denkmalgeschützten Kleinvilla mit 2 WE, neuem Anbau, neuer Tiefgarage
und neuem Wasserbecken

Der Bauantrag wird grundsätzlich befürwortet, jedoch mit folgenden Einschränkungen:

Die Sanierung der Villa – im beschriebenen Umfang - wird sehr begrüßt.

Der Abbruch des Anbaus und das Abrücken des neuen Anbaus vom Gebäude wird sehr positiv gesehen, auch in der geplanten Größe.

Die Fällung von Baum 5 (Eibe) wird abgelehnt. Der Baum sollte mit entsprechenden Schutzmaßnahmen erhalten werden.

Die Unterbauung wird abgelehnt, den entsprechend beantragten Befreiungen hierzu wird nicht zugestimmt. Eine Unterbauung der Gartenfläche wird grundsätzlich abgelehnt.

Der Neu-Situierung des Wasserbeckens wird zugestimmt.

Wir bitten um entsprechende Umplanung.

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

5. Wotanstraße
Errichtung einer digitalen Werbeanlage für Fremdwerbung mit Bedarfsinformation der Stad-
tinformation, gemäß des Werbenutzungsvertrages, als Ersatz für die bestehende Säule. Das
bestehende Fundament wird übernommen

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

6. Hübnerstraße 1
Errichtung von anleitbaren Balkonen anstelle der Anleiterstellen und Errichtung einer neuen
Notleiteranlage, sowie Sanierung der Bestandsbalkone

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

7. Zuccalistrasse 29
Neubau eines Einfamilienhauses mit Pool im 1.Untergeschoss und Tiefgarage im 2. Unterge-
schoss

Der Bauantrag wird abgelehnt.

*Der unterirdischen Überschreitung der Baulinie und somit des nach B-Plan festgesetzten
Bauraumes wird nicht zugestimmt. Wir fordern eine entsprechende Umplanung.*

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

8. Hirschbergstraße 36
Aufstockung dreier Wohngebäude von drei auf vier Vollgeschosse (5 Wohneinheiten)

*Dem Bauantrag wird zugestimmt.
Ergänzend wird eine Dachbegrünung gefordert.*

Zustimmung einstimmig.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Anfrage zum geplanten Bauvorhaben in der Blütenburgstraße 49a" - Antwortschreiben der LBK
K - Bezug: TOP 4.2.3 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Perspektive München:
K Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung - Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte
Fachstelle Nachhaltigkeit im Direktorium & in allen Referaten
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16131

Kenntnisnahme

2. Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2025 - 2029
K • Gliederungsziffern
o 3601 Baum- und Denkmalschutz
o 6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung
o 6101 Stadtentwicklungsplanung
o 6110 Lokalbaukommission
o 6130 Stadtplanung
o 6150 Städtebauförderung
o 6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung
• Investive Konsolidierung 2028 ff. – Stand und Ergebnis
• Mittelübertragung vom Kommunalreferat
• Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 7
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18148

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Der Unterausschuss Bau- und Stadtplanung begrüßt die Erweiterung des Backstage an der Reitknechtstraße. Hierbei finden wir insbesondere die geplanten Lärmschutzmaßnahmen wie auch die Begrünungsanteile als erwähnenswert. Wir hoffen, dass die Umsetzung zu einem guten Miteinander mit aktuellen und zukünftigen Nachbar*innen führt. Damit auch in Zukunft die alternative Kultur einen wichtigen Ort in München behält.*

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Anfrage zu den Baumaßnahmen in der Nederlinger Straße

Weiterleiten an (Garten-) BAU

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Brachliegendes Baugelände Hirschgartenallee 19 Ecke Frickastraße

Weiterleiten an BAU

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Verbesserung der Situation am Hubertusbrunnen am Ende des Nymphenburger Schlosskals

Weiterleiten an Schlösser und Seenverwaltung. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass der BA keinen Asphalt möchte, sondern wassergebundene Decke d.h. wasserdurchlässige Schichten. Wenn auch eine Beleuchtung des Brunnens wiedererrichtet werden sollte, ist diese insektenfreundlich auszuführen.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Umgestaltung des Platzes Romanstraße Ecke Hirschgarten Allee und der Einmündung in die Gassnerstraße

**WV
01/**

2026 *Vertagung auf Jan 2026.*

*Siehe **BA-Antrag 14-20 / B 06123** vom März 2019. MOR soll sich bis Jan. 2026 (Frist bis 31.12.25) äußern. Wir vertagen auf Jan. 2026, damit Antragsteller sich präziser äußern können.*

Einstimmig

Herr Dr. Ott führt aus, dass dieser Tagesordnungspunkt in die Januar-Sitzung vertagt werden soll, da dem Mobilitätsreferat eine Fristverlängerung des oben genannten BA-Antrags gewährt wurde. Falls ein Antwortschreiben in der Geschäftsstelle eingeht, möchte der BA darüber sofort in Kenntnis gesetzt werden.

Frau Nasko erwähnt, dass der CSU-Antrag vor etwa sechs bis sieben Jahren gestellt wurde und dieser in der Zwischenzeit etwas aus den Augen verloren wurde. Sie bedankt sich ausdrücklich bei dem Bürger*innenanliegen, da diese Rückmeldung dazu beigetragen hat, das Thema wieder auf die Agenda zu bringen.

Zustimmung, einstimmig

5. Lärmbelästigung Maria-Luiko-Straße

Weiterleiten ans RKU:

SgDuH, die Bürgerin hat die Mitteilung dem BA im Vorfeld der Bürgerversammlung übergeben. Wir bitten Sie zu überprüfen, ob eine erhöhte Lärmimmission, insbesondere in den Nächten, vorliegt.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstr. 10

*Ortsbildprägend, falls Fällung unabwendbar, wird Ersatzpflanzung gefordert
Einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstr. 99

*Ortsbildprägend, schattenspendend, sieht vital aus, Fällung abgelehnt.
Einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Landshuter Allee 166

Vertagung auf's Plenum; Besichtigung durch A. Waldner

Frau Waldner beantragt die Ablehnung der Baumfällung. Falls diese jedoch unabwendbar ist, wird um Ersatzpflanzung gebeten.

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung von Frau Waldner)

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nymphenburger Str. 103

*Denkmalgeschützte Mauer wird gefährdet, Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung
Mehrheitlich*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5. Anhörung Veranstaltung auf Privatgrund sowie öffentlichem Grund
Hier: Vorabschätzung zur Veranstaltung Superbloom 2026 im Olympiapark sowie dem Theaterfestivalgelände
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 19.12.2025 –

Ablehnung, Fläche ist nicht geeignet, Lärmproblematik, Beschädigung der Wiese, LiLaLu Konflikt?

Antwortschreiben ans KVR:

Aus Sicht des BA 09 ist das Gelände für die geplante erweiterte Nutzung nicht geeignet. Das betrifft insbesondere die 7-tägige Nutzung der Wiese südlich des Olympiasees. Die verlängerte Nutzung mitsamt den nötigen Auf- und Abbauzeiten stellt einen unzumutbaren Eingriff in die Nutzbarkeit der Grünfläche zur Erholung für die umliegenden Anwohner dar. Außerdem besteht die Befürchtung, dass eine im Nachfeld möglicherweise erforderliche Wiederherstellung der Wiese die Nutzbarkeit zusätzlich einschränkt.

Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass eine derart verlängerte Nutzung die Anwohnerschaft ungebührlich beeinträchtigt, insbesondere auch im Hinblick auf Schallimmissionen durch 5 aufeinanderfolgende Konzerte im Rahmen der sogen. „Concert Days“. Der BA 09 hat schon früher entsprechende Beschwerden seitens der Anwohner erhalten. Durch die Verlagerung der Konzerte auf diese Fläche und die zeitliche Ausweitung müssen wir davon ausgehen, dass das vertretbare Ausmaß überschritten wird. Da helfen auch keine vergünstigten Eintrittskarten.

Ihr Schreiben weist außerdem ja auch auf die verlängerten Sperrzeiten für passierende Fußgänger und Radfahrer hin, die mit der Verlängerung der Veranstaltung einherzugehen drohen, die ebenfalls äußerst kritisch gesehen werden. Die Verlängerung würde außerdem das Potential für Konflikte mit dem gleichzeitig unmittelbar südlich stattfindenden LiLaLu-Ferienprogramm signifikant erhöhen.

Aus diesen Gründen lehnt der BA 09 das vorliegende Konzept ab und bittet Sie, keine Genehmigung hierfür zu erteilen. Uns ist die Problematik für die Veranstalter durch die Olympiadach-Sanierung wohl bewusst, allerdings können wir das vorliegende Alternativkonzept nicht unterstützen.

Mehrheitlich

Frau Nasko erklärt im Namen der CSU-Fraktion, dass die Situation aufgrund der Sanierung des Olympiastadions schwierig ist. Sie betont, dass die Stadt München die Veranstaltung „Superbloom“ nicht verlieren möchte, da sie als wichtig erachtet wird. Frau Nasko weist darauf hin, dass die Veranstaltung zur Finanzierung für die Sanierung des Olympiastadions beiträgt.

Herr Retterath erklärt, dass die SPD-Fraktion sich den Ausführungen der Grünen-Fraktion anschließt und betont, dass die Veranstaltung sehr nah an der Anwohnerschaft ist. Er weist auf zahlreiche Beschwerden wegen des dadurch resultierenden Lärms hin, die in der Vergangenheit eingegangen sind. Herr Retterath äußert Bedenken hinsichtlich der langen Sperrung des Olympiaparks und befürchtet, dass die Fläche dadurch möglicherweise in Mitleidenschaft gezogen wird.

Herr Meyer erklärt, dass um die Fläche gekämpft werden soll und verweist darauf, dass die Fläche im Flächennutzungsplan als Grünfläche gekennzeichnet ist. Er würde sich der CSU-Fraktion anschließen und hebt hervor, dass das Superbloom-Festival sich bereits einen Namen gemacht hat und Stars aus aller Welt kommen. Die Veranstaltung beinhaltet auch eine hohe Größenordnung und lobt die Olympiapark GmbH, die eine hervorragende Arbeit leistet. Herr Meyer betont jedoch, dass dies eine schwierige Entscheidung ist und dass die Fläche nicht überbeansprucht werden darf. Es muss klar sein, dass hier kein Präzedenzfall geschaffen wird, um zukünftige Entwicklungen und Veranstaltungen nicht zu gefährden.

Lipkowitsch schlägt vor, einen anderen Standort zu suchen. Es gibt andere Rasenflächen, die besser geeignet wären. Es gehe nicht darum, dass der BA das Superbloom-Festival ablehnt. Es geht lediglich darum, dass ein Teil dieser Veranstaltung nicht auf der besagten Wiese stattfindet.

Die CSU-Fraktion unterstützt den Vorschlag von Herrn Lipkowitsch, die Realisierung einer anderen Fläche zu prüfen, um den Erhalt der Grünanlage zu fördern.

Der BA bittet die BA-Geschäftsstelle, diesen Passus am Anfang des Antwortschreibens einzufügen. Hierbei sollte aber noch auf die grundsätzliche Unterstützung des BAs zur Veranstaltung hingewiesen werden. Das entworfene Antwortschreiben soll im Anschluss nochmals im Umlauf gebracht werden, um gegebenenfalls weiteres Feedback einzuholen.

Zustimmung, einstimmig

- 6.** Anhörung zu Baumfällungsantrag:
N Böcklinstraße 27

*Ortsbildprägend, Fällung abgelehnt, falls gefällt werden muss, soll Ersatzpflanzung erfolgen.
Einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5.4 Antwortschreiben

- 1.** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Schäringerstraße / Ecke Arnulfstraße" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.11 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vier Forderungen an die Bezirksausschüsse Neuhausen-Nymphenburg und Maxvorstadt zum Unterhalt des Arnulfparks" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.12 aus 09/2025 –

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

Herr Dr. Ott erklärt, dass er am 09.12.2025 die E-Mail mit der Präsentation erhalten habe. Es wird eine Umgestaltung geben. Die Maßnahme wird nun vorgezogen. Von insgesamt 77 Bäumen werden 21 im Hoheitsgebiet des 9. Stadtbezirks angepflanzt. Langfristig ist eine Erhöhung der Schattenfläche um 50 Prozent geplant, mit sechs verschiedenen Baumsorten in beiden Bezirken, die eine durchgehende Schattenfläche bilden. Weitere Details sind in der Präsentation zu finden. Dank der Einigung und Zusammenarbeit mit BA 3 könnte dies möglicherweise noch in dieser Legislaturperiode realisiert werden.

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Altkleider-Container / Vermüllung" - Antwortschreiben der AWM
K - Bezug: TOP 5.2.3 aus 10/2025 –

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vorschlag zur Überdachung des Calisthenics-Parks im Hirschgarten" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.5 aus 10/2025 –

Kenntnisnahme

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Wildblumen statt Asphalt - Am Hirschgarten" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.10 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Antrag auf Einrichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche zwischen Mettenstraße, Nederlinger Straße und Wintrichring" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.4 aus 10/2025 –

Kenntnisnahme

7. Antrag - Trinkwasserbrunnen Rotkreuzplatz
K - Bezug: TOP 5.2.4 aus 09/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08166

Kenntnisnahme

8. Antrag - Rückzugsorte für Igel für den Winterschlaf
K Bezug: TOP 5.2.2 aus 09/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08165

Kenntnisnahme

9. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Baumpflanzung von 3 - 4 Straßenbäumen in Weiterführung der Allee Nibelungenstraße 20 - 84 auf dem Teilstück Nibelungenstraße 10 - 16" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.5 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

10. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Bitte um Baumbepflanzung in der Ysenburgstraße, Neuhausen betr. Projekt des Baureferates" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.6 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
K Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
--> Reinigungsarbeiten an U-Bahnhöfen im gesamten Stadtgebiet München

Kenntnisnahme

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
K Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV für mechanische Instandhaltung Fahrweg Tram
--> Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV)

Kenntnisnahme

3. Mitteilung über den Beginn eines Mobilfunkstandortes im 9. Stadtbezirk z.K. an den BA 9
K

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der BA lehnt die Nutzung der Wiese im Olympiapark vor der Montessorischule / Theaterfestivalgelände als Baustelleneinrichtungsfläche für die Sanierung des Olympiadachs oder für das SuperBloom Festival ab. Die Wiese mit zahlreichen Büschen und Bäumen wäre stark gefährdet und zusätzlich die längerfristige Schließung des Areals den zahlreichen Nutzern nicht zu vermitteln.

2. Aufruf zum Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln"

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Beieinander e.V. (mit OBA evangelisch Region München, Seniorenvertretung VdK, Christuskirche)
„Fasching für SeniorInnen in Neuhausen-Nymphenburg im Pfarrsaal der Christuskirche am 14.02.2026“
2.800,00 € / AZ: 0262.0-9-0916
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18597

Zustimmung einstimmig volle Summe

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
KulturRaum München gGmbH
Gästekino im "Neues Maxim" vom 30.01.-31.12.2026
6.000,00€; Az. 0262.0-9-0913
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18466

Zustimmung einstimmig volle Summe

Nachfrage durch den UA-Vorsitzenden bei KulturRaum mit Bitte, die Termine mit den sozialen Einrichtungen im Viertel bekannt zu machen. Nachfragen, ob ein Kontingent an reservierten Karten in den Regelvorstellung möglich ist, als Alternative zu einer separaten Vorführung.

Herr Stummvoll berichtete, dass der KulturRaum München GmbH seit 2016 durch das Sozialreferat gefördert wird, um Armutsbekämpfung zu unterstützen. Ärmere Menschen erhalten hier die Möglichkeit, kostenlose Kinokarten zu nutzen. Im Programmokino Maxim wird einmal im Monat ein Film gezeigt, dessen Buchung ebenfalls kostenlos ist. Da die Filmverleiher keine großen Einbußen erzielen wollen, bieten die Programmkinos die Filme zu ermäßigten Preisen an.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Zwei vorgeschlagene Veranstaltungen für Familien am Rotkreuzplatz im kommenden Kalenderjahr 2026

Antwortschreiben an die Bürgerin

„Sg Fr...,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Um eine Veranstaltung auf dem Rotkreuzplatz durchzuführen, ist eine Sondernutzungserlaubnis nötig, welche beim KVR zu beantragen ist. Für eine Bewirtung sind weitere Auflagen - Schankerlaubnis, Hygieneauflagen etc.- zu erfüllen welche ebenfalls zu beantragen sind.

Sie schreiben, dass viele Eltern in ihrem Umfeld Interesse haben, z.B. einen Laternenumzug zu St. Martin zu organisieren. Gründen Sie gerne eine Arbeitsgruppe dazu oder einen Verein, dann wäre eine solche Veranstaltung auf dem Rotkreuzplatz sicher denkbar. Auch eine Veranstaltung zu Halloween könnte, z.B. auch in Kooperation mit einem Partner, möglich sein.

Wir hören uns in den verschiedenen Gremien gerne um ob andere Soziale Träger Interesse haben, diese mitzuorganisieren.

Der BA hat keine Kapazitäten eine solchen Feier zu organisieren. Wir unterstützen eine Veranstaltung im Viertel aber gerne im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten.

MfG“

Zustimmung, einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Stadtteilcheck Neuhausen/Nymphenburg 2025, Stand der Inklusion in Neuhausen/Nymphenburg

Weiterleiten der Punkte

1. An das MOR

2. Erledigt

3. An den Behindertenbeirat

4. An den Behindertenbeirat

5. An den Behindertenbeirat

Zustimmung Einstimmig

*Bericht vom Beratungsbesuch der Gaststätten im Viertel diesmal rund um den Westfriedhof
Fast alle hatten Speisekarten für Blinde. Leider keine rollstuhlgerechte Toilette gefunden.*

Die Beauftragte Fr. Dr. Wirts wird mit Fr R., Mitglied im Behindertenbeirat in Kontakt treten um das Thema (Barrierefreie Gaststätte) über den Behinderten Beirat bei den Gastronomen nochmal anzusprechen.

Termin zur Überprüfung der Barrierefreiheit in der Margarethe-Danzi-Schule als Wahllokal findet im Januar mit Fr. Dr. Wirts und dem Vertreter des VdK statt.

Zustimmung, einstimmig

3. Ruhestörungen Parkplatz Hirschgarten/ Jugendcontainer

Schreiben an das BAU

„Sehr geehrter Hr. ...,

die Mail von Fr... wg. der Lärmbelästigung auf dem Parkplatz am Hirschgarten hat Hr... von Akim der Bürgerin beantwortet.

Der BA hat dem Sozialreferat dazu mitgeteilt, dass er weiterhin davon ausgeht, dass der Jugendcontainer nicht der wesentliche Grund dafür ist, dass es auf dem Parkplatz zu regelmäßigen nächtlichen Ruhestörungen kommt.

Erst beim letzten Plenum des BA am 18.11.25 wurde durch einen Bürger wieder auf die „Autoliebhaber“ hingewiesen, die sich nachts dort mit ihren Fahrzeugen treffen und rücksichtslosen Lärm verursachen. Auch wenn der Container entfernt würde, würde sich nach Einschätzung des BA diese Personengruppe wohl weiterhin dort treffen.

Die PI 42 hat mitgeteilt, dass es im Laufe der letzten 12 Monate zu 5 Beschwerden, jeweils durch dieselbe Person, gekommen ist. Bei 3 Beschwerden davon wurden durch die Polizeibeamten noch Personen angetroffen und ermahnt. Die PI konnte allerdings nachträglich nichts dazu sagen, ob es sich dabei um „Autoliebhaber“ gehandelt hat oder um Jugendliche, die z.B. im Container laute Musik gehört haben. Der BA hat die PI gebeten nach Möglichkeit in Zukunft darauf zu achten, um welche Personengruppe es sich handelt, falls sie wieder vor Ort Kontrollen machen.

Der BA geht davon aus, dass die Situation auf dem Parkplatz am ehesten dadurch im Griff zu bekommen sein dürfte, wenn es gelingt, den nächtlichen Zugang zu steuern. Leider ist die dafür derzeit vorgesehene Schrankenanlage zu empfindlich gegen Vandalismus und eher nicht geeignet. In Frage kommen würde daher womöglich nur eine massivere Variante zu verwenden, was aber mit erheblichen Mehrkosten verbunden sein dürfte. Nicht zuletzt aufgrund der Haushaltslage der LHM dürfte eine solche Lösung eher nicht in Frage kommen.

Der BA bittet daher nochmals darum die schon mal in die Diskussion gebrachte Variante, einen privaten Dienstleister mit der Überwachung des Parkplatzes zu beauftragen, zu prüfen.“

Zustimmung zum Antwortschreiben, einstimmig.

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Spielplatz Winthirplatz" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 6.2.4 aus 09/2025 –

Kenntnisnahme

2. BA 9: Eilantrag - Errichtung des ASZ in der Arnulfstraße 294
K Bezug: TOP 6.2.5 aus 09/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08168

Kenntnisnahme

3. Antrag - Wartebank vor Poststelle Wendl-Dietrich-Straße 21 errichten
K Bezug: TOP 6.2.3 aus 10/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08270

Kenntnisnahme

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freier Träger“
des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18207

Kenntnisnahme

2. (U) Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18279

Kenntnisnahme

3. (U) Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026
für den Bereich „Förderung freie Träger“
des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement, Geschäftsleitung/Sozialplanung
und Stab Recht/Fachstelle für Zuschuss- und Entgeltwesen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18232

Kenntnisnahme

4. Vollzug der Erhaltungssatzungen "Neuhausen" sowie "Ebenau"

K

Kenntnisnahme

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Jugend: Eine Neue Sprecherin im Facharbeitskreis Jugend wurde gewählt. Themenschwerpunkte 2026 wurden gewählt und geplant.

Regsam: RAK hat das Jahr 2026 geplant. Kürzungen der Sozialleistungen wirken sich aus.

Integration: Zusammenarbeit zwischen dem Stadtteilkulturverein und der Geflüchteten Unterkunft wurde initiiert. Kooperation zum Interkulturfestival wurde angeregt.

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Zum Ende des Jahres unterstützt der BA wieder die Durchführung des Seniorenfaschings, durchgeführt wieder von verschiedenen Trägern der offenen Altenhilfe in Neuhausen /Nymphenburg.

Ebenfalls freuen wir uns das Projekt Gästekino von KulturRaum e.V. nächstes Jahr im Viertel zu haben. KulturRaum organisiert einmal im Monat zusammen mit den Betreibern des Maxim einen kostenlosen Kinobesuch für Menschen mit niedrigem Einkommen.

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Init. "Kultüren"

Kultüren 2026 Kultur in Neuhausen vom 10.10. 2026 und 11.10.2026

3.380,00€ Az.: 0262.0-9-0909

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18444

Volle Summe einstimmig.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget

Lateinamerikanische Filmtage München LAFITA

El Jockey (Film) - ein wilder Ritt mit Los Babriks, DJ Gonzalez & Don Caramelo am 29.11.2025

865,00€; Az. 0262.0-9-0911

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18473

Entfristung einstimmig.

Volle Summe einstimmig.

Abstimmungen im Plenum:

Zustimmung, einstimmig (über die Entfristung)

Zustimmung, einstimmig (über die Gewährung der vollen Fördersumme)

3. (E) Stadtbezirksbudget
die Urbanauten
Spiel mich! vom 15.12.2025 - 14.12.2026
3250,00€ Az.: 0262.0-9-0910
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18445

1600,- € einstimmig.

Wortmeldung im Plenum:

Herr Norden: Momentan sei der Rotkreuzplatz bzgl. der Durchführung der Veranstaltung im Gespräch. Angesichts der Gleichverteilung und der verfügbaren Ressourcen wird eine Fördersumme in Höhe von 1.600,00 € vorgeschlagen.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme in Höhe von 1.600,00 €):

Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget
boMUC e.V.
Herbstkonzert 2025 Across Borders Stephanuskirche Neuhausen am 29.11.2025
920,00€; Az. 0262.0-9-0908
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18501

Entfristung: einstimmig

Volle Summe einstimmig.

Abstimmungen im Plenum:

Zustimmung, einstimmig (über die Entfristung)

Zustimmung, einstimmig (über die Gewährung der vollen Fördersumme)

5. (E) Stadtbezirksbudget
Joint Adventures
„Access to Dance - Synaesthetix #2 vom 14.-15.11.2025“
5.500,00 € / AZ: 0262.0-9-0903
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18542

2000,- € einstimmig.

Wortmeldung im Plenum:

Herr Norden: plädiert aufgrund des Stadtteilbezugs für eine Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €):

Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget
DOK.education / Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.
„Inklusiver Workshop "Ich seh' etwas, was du nicht siehst: Kultur-Orte in München" vom 06.11.-30.12.2025“
1.270,00 € / AZ: 0262.0-9-0907
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18598

Volle Summe einstimmig.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, einstimmig

7. (E) Stadtbezirksbudget
WV Kunstzentrat e.V.
01/ „Festival für experimentelle Musik und Performance "Taxi Salon" vom 01.01.26 - 30.05.2026“
2026 2.494,00 € / AZ: 0262.0-9-0912
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18594

Vertagung in Januar 2026: einstimmig

Wortmeldung im Plenum:

Herr Norden: plädiert aufgrund einiger Unstimmigkeiten in den Fraktionen auf eine Vertagung in die Januar-Sitzung. Zudem findet die das Festival erst im nächsten Jahr statt, weshalb eine Entscheidung auch im Januar herbeigeführt werden kann.

Abstimmung im Plenum (über die Vertagung in die Januar-Sitzung):

Zustimmung, einstimmig

8. (E) Stadtbezirksbudget
N KUD Soko München e.V.
WV „Kultur verbindet" - Das Jahreskonzert 2025 von KUD SOKO München e. V. am 13.12.2025“
01/ 500,00 € / AZ: 0262.0-9-0905
2026 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18639

Volle Summe einstimmig

Wortmeldung im Plenum:

Herr Meyer berichtet, dass die Veranstaltung bereits stattgefunden hat und verweist zugleich auf einen polarisierenden Zeitungsartikel. Er plädiert dafür, dass dieser Budgetantrag vertagt werden soll.

Herr Lirawi, Mitglied im Migrationsbeirat, stimmt der Vertagung im Namen der CSU-Fraktion zu. Es gab bereits Abfragen durch die CSU-Fraktion. Der Verfassungsschutz und die Polizei konnten jedoch keine Erkenntnisse liefern. Ein Dialog zwischen den Parteien wurde leider nie gesucht. Zudem ist zu beachten, dass die Veranstaltung, die in dem Presseartikel erwähnt wurde, bereits vor 7 Jahren stattgefunden hat und nun eine andere Vorstandschaft im Amt ist.

Herr Norden verweist auf die Einschätzung der Fachstelle für Demokratie. Es deutet wohl vieles darauf hin, dass es sich um eine seriöse Angelegenheit handelt.

Herr Shah berichtet, dass er sich seit längerer Zeit mit dem Thema beschäftigt. Problematisch sei wohl ein Bild in einer orthodoxen Kirche aus dem Jahr 2018. Herr Shah hat nachgefragt, um einen antisemitischen Verdacht auszuschließen. Es gibt Personen, die dem Verein schaden wollen. Allerdings bestehen seitens der Stadtverwaltung keine Bedenken für eine antisemitische Äußerung. Er plädiert ebenso für eine Vertagung, weist aber nochmals darauf hin, dass es keinen Zweifel an der Integrität des Vereins gibt.

Abstimmung im Plenum (über die Vertagung in die Januar-Sitzung):

Zustimmung, einstimmig

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Gefallenendenkmal auf dem Bundeswehrgelände Dachauer Straße 128 zurückbauen, Inschrift entfernen oder künstlerisch kontextualisieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07130 des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 15.10.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15975

Antwortschreiben einstimmig.

*SgDuH,
dem Bezirksausschuss ist bewusst, dass sich das Bundeswehrgelände nicht im Besitz der Landeshauptstadt München befindet. Daher bitten wir erneut, dass sich der Oberbürgermeister antragsgemäß mit dem Bundesministerium für Finanzen und mit dem Bundesministerium für Verteidigung in Verbindung setzt und sich für einen Rückbau oder einer (Teil-)Entfernung der Inschrift einsetzt.*

Zustimmung, einstimmig

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

Rundgang Tollwood, Rundgang Märchenbazar

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Der überwiegende Teil der Budgetanträge an den Bezirksausschuss 9 – Neuhausen Nymphenburg fiel in den Bereich Kultur. Mit Bezug zum Stadtteil und als Angebot für die Bürger*innen im Viertel haben wir 2025 [Anzahl nach Sitzung noch zu aktualisieren] XX Projekte aus dem Stadtteilbudget fördern oder teilweise unterstützen können.*

Herr Norden informiert den BA, dass in diesem Jahr circa 60 bis 70 Anträge bezuschusst wurden. Eine exakte Anzahl kann erst in den nächsten Tagen festgestellt werden.

3. Aufruf zum Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln"
K - Bezug: TOP 7.6.3 aus 11/2025 - WV in 12/2025 –

Kenntnisnahme

4. Änderungsanfrage Initiative Arnulfsteg
N

Zustimmung zur Ortsänderung einstimmig.

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Institut für Angewandte Kulturelle Bildung e.V.
„Technische Ausstattung MUCCA (Licht, Podeste) in 2026“
3.230,00 € / AZ: 0262.0-9-0915
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18521

Bitte an MUCCA: Räume und Equipment an Jugendprojekte im Stadtbezirk günstig vermieten.

Volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):
Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Calisthenics Anlage am Winthirplatz

Weiterleitung an Stadt

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Grafik "Olympische Spiele" im Dantebad

Weiterleitung an SWM

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

- 3.

Umweltbildung jetzt stärken – Budget 2025 für KI-Recycling in Neuhausen-Nymphenburg nutzen

Vertreter des Projektes "UmweltKumpel" (TUM) stellt Projekt/Gerät vor zur Mülltrennung an Kindergärten und Schulen.

Kindergartenkinder und Schüler (Grund-/Mittelschulen) sollen durch Trennsystem "Umweltkumpel" erfahren, in welche Tonne welcher Müll gehört. Man hält z. B. eine Cola-Dose hin und es öffnet sich die richtige Klappe. Durch KI wird ein erklärender Text generiert.

Kosten: 3.500 Euro pro Gerät

Antragsteller wird ermuntert, Projekt an einem Kindergarten und/oder einer Schule im BA durchzuführen und Antrag zu stellen.

Zustimmung, einstimmig

4. FDP-Fraktion: Antrag - Münchens Olympia Bewerbung – Neuhausen-Nymphenburg freut sich auf die Spiele
- Bezug: TOP 8.2.1 aus 11/2025 - WV in 12/2025 –

Änderungswünsche wurden eingearbeitet

Zustimmung mehrheitlich

Zustimmung, mehrheitlich (u. a. gegen die Stimmen der Linken-Fraktion)

5. SPD-Fraktion: Antrag - Basketballkörbe für Kinder und Jugendliche
- Bezug: TOP 8.2.2 aus 11/2025 - WV in 12/2025 –

Änderungswünsche wurden eingearbeitet

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Jahresbilanz: Zahl der geförderten Projekte im Bereich Bildung, Sport, Gesundheit, gute Beispiele nennen.

Beispiele:

- 1. Neue Räumlichkeiten für die Kindergärten aus dem Waisenhausgelände*
- 2. Förderung Schulen mit Projekten: Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Rudolf-Diesel-Realschule, Mittelschule an der Alfonsstraße*

Zu Punkt 2 wurde folgende Änderung vorgeschlagen:

Der Unterausschuss hat 2025 mehrere Schulen im BA-Gebiet gefördert, darunter die Grundschule Dom Pedro, die Mittelschule Alfonsstraße, die Rudolf-Diesel-Realschule und das Rupprecht-Gymnasium. Es wurden vor allem Projekte unterstützt, die soziale Kompetenzen fördern wie Gewaltprävention und Anti-Aggressions-Training.

Zustimmung, einstimmig

2. Schreiben gegen Streichung der Lehrkräfte für die Schule im Waisenhaus

Nach Rücksprache mit Waisenhaus wird Schreiben versandt.

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Christbaum am Rotkreuzplatz

Frau Lobinger schlägt vor, das Anliegen an das Baureferat – Gartenbau weiterzuleiten.

Zustimmung, einstimmig

2. Grüne-Fraktion: Antrag - Außenwirkung der BAs durch Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen

WV/

01/

2026

Frau Werth plädiert für den vorliegenden Antrag der Grünen-Fraktion. Der Kontakt zu den Bürgern darf nämlich nicht verloren gehen. Das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ ist kein Extraservice, sondern ein Teil der Verantwortung des BAs. Es ist wichtig, Kontakt zur Presse zu knüpfen und sich zusammenzusetzen. Hierbei sollen auch neue Formate gefunden werden, wie beispielsweise Podcasts oder QR-Codes. Das vorliegende Angebot bezüglich der BA-Newsletter oder die Schaukästen ist ein guter Anfang. Dafür braucht es jedoch eine klare Zuständigkeit. Außerdem soll der Kontakt zu den Lokalzeitungen weiterhin aufrechterhalten werden.

Frau Mühlhäuser teilt mit, dass die SPD-Fraktion das Anliegen zwar teilt, jedoch eine andere Sichtweise hat. Sie wies darauf hin, dass es bereits Öffentlichkeitsbeauftragte im BA gibt und dass die Zuständigkeit nicht beim Bezirksausschuss, sondern bei der Stadt selbst liegt. Es sollten auch andere Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.

Frau Piesczek unterstützt die Meinung der SPD-Fraktion. Sie betont, dass es schwierig ist, nach außen zu kommunizieren, wenn keine Pressevertretung anwesend ist. Sie glaubt nicht, dass aufgrund der Mehrparteiensituation immer Einigkeit herrscht, da es verschiedene Ansichten der Fraktionen gibt. Daher sei es problematisch, wenn nur ein Vertreter einer Fraktion für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

Herr Meyer dankt der Berichterstattung für die vergangene Arbeit und betont, dass eine kritische Berichterstattung ebenso notwendig ist. Zudem weist er darauf hin, dass jedes BA-Mitglied bereits jetzt Newsletter-Einträge einbringen kann.

Herr Züchner betont, dass er für die Öffentlichkeitsarbeit brennt. Die BA-Vorsitzende hat viele andere Aufgaben, und es wäre nicht falsch, wenn diese Person entlastet wird. Er schlug vor, Livestreams oder einen „grünen Faden“ auszustrahlen, was als Beauftragter gut voneinander getrennt werden kann. Es ist wichtig, unabhängig der Fraktionszugehörigkeit zu berichten. Daher findet er es gut, eine solche Beauftragung zu stärken.

Frau Mühlhäuser schlägt vor, diesen Antrag auf die nächste Sitzung des Vollgremiums zu vertragen.

Frau Lobinger weist darauf hin, dass die mögliche Verpflichtung einer Beauftragung für Öffentlichkeitsarbeit durch eine Änderung der BA-Satzung ein Anhörungsverfahren indiziert. Dabei werden die anderen Bezirksausschüsse im Laufe des nächsten Kalenderjahrs um Stellungnahme gebeten. Die eingehenden Stellungnahmen zur möglichen Änderung werden anschließend in der Satzungskommission behandelt. Unter Umständen wird eine solche Beauftragung extra entschädigt.

Veragung in UA Bildung in 01/2026

Zustimmung, einstimmig

3. SPD-Fraktion: Antrag - Schulungen für BA-Mitglieder anbieten

Herr Retterath informiert den BA über den Antrag der SPD-Fraktion über ein mögliches Schulungsangebot für BA-Mitglieder und bittet um Zustimmung. Die Stadtverwaltung soll die BA-Mitglieder jeglichen Alters fit für die verschiedenen Aufgabenbereiche machen.

Zustimmung, einstimmig

9.3 Anhörungen

1. Anhörung Veranstaltung auf öffentlichem Grund gem. §29 der StVO;
Hier: Rotkreuzplatz, 15. - 17.02.2025 Faschingstreiben
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 19.12.2025 –

Zustimmung, einstimmig

2. Anhörung Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage;
N Hier: Wannda Silvesterfest Kostümball am 31.12.2025
- Stellungnahmeersuchen des KVR bis zum 17.12.2025 –

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Rosa-Bavarese-Platz
- Bezug: TOP 9.2.1.6 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07914

Zustimmung, einstimmig

2. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Maillingerstraße U-Bahn
- Bezug: TOP 9.2.1.2 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07912

Zustimmung, einstimmig

3. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Gern U-Bahn
- Bezug: TOP 9.2.1.3 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07911

Zustimmung, einstimmig

4. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Rotkreuzplatz U-Bahn
- Bezug: TOP 9.2.1.1 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07909
Zustimmung, einstimmig
5. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Leonrodplatz
- Bezug: TOP 9.2.1.4 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07908
Zustimmung, einstimmig
6. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Tramstation Neuhausen / Kiosk Bücherschrank
- Bezug: TOP 9.2.1.8 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07907
Zustimmung, einstimmig
7. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Hirschgarten-Forum
- Bezug: TOP 9.2.1.5 aus 06/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07906
Zustimmung, einstimmig
8. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Erika-Mann-Straße
WV/ - Bezug: TOP 9.2.1.7 aus 06/2025 -
01/ BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07913
2026

Herr Lipkowitsch schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die Januar-Sitzung zu vertagen. Er selbst wird mit einem Vertreter der Deutschen Bahn in Kontakt treten und um eine Stellungnahme bitten.

Vertagung in 01/2026

Zustimmung, einstimmig

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
K (Bezirksausschuss-Satzung) und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18144
Kenntnisnahme
2. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18145
Kenntnisnahme
3. Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2025 – 2029
K **Kenntnisnahme**
4. Allgemeinverfügung des KVR über eine Knallerverbotszone am Mittleren Ring sowie Feuerwerkabbrennverbot im Tierpark Hellabrunn
K **Kenntnisnahme**
5. Kündigung der Redaktion von HALLO München – Anliegen des Bezirksausschusses Neuhausen-Nymphenburg
K **Kenntnisnahme**

9.6 Verschiedenes

1. Rückmeldungen zur Neuaufstellung von BA-Schaukästen
-Bezug: TOP 9.2.1.1 - 9.2.1.8 aus 06/2025; WV TOP 9.6.1 aus 11/2025 –
Zustimmung, einstimmig

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 08.12.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 09.12.2025, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 10.12.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 10.12.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 11.12.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 11.12.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 21:04 Uhr

gez.

Leonie, Lobinger
Vorsitzende

gez.

Protokoll
D-II-BA